



Bundesminister für EU,  
Kunst, Kultur und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag. Alexander Schallenberg**  
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.120/0078-IIM/2019

Wien, am 7. Jänner 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. November 2019 unter der Nr. **164/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „Kultur des dreisten Postenschachers unter der türkis-blauen Koalition“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1 bis 13:**

- *Welche Stellen (Vorstände, Geschäftsführung, Aufsichtsräte und Abteilungsleiter) in staatsnahen Betrieben im Kompetenzbereich des Ministeriums wurden gemäß Stellenbesetzungsgesetz in der XXVI. Gesetzgebungsperiode (09.11.2017 – 22.10.2019) insgesamt ausgeschrieben? Bitte um taxative Auflistung.*
- *Welche Stellen (Vorstände, Geschäftsführung, Aufsichtsräte und Abteilungsleiter) in staatsnahen Betrieben im Kompetenzbereich des Ministeriums wurden gemäß Stellenbesetzungsgesetz in der XXVI. Gesetzgebungsperiode (09.11.2017 – 22.10.2019) insgesamt besetzt? Bitte um taxative Auflistung.*
- *Wann, wie und wo wurden diese Posten ausgeschrieben?*
- *Wie viele Bewerber\_innen gab es zu den jeweiligen Posten und wann wurden die Bewerbungen dem Ministerium vorgelegt?*
- *Wie konkret gestaltete sich der Ablauf des Bewerbungsverfahrens?*

- *Mit wie vielen Bewerber\_innen führte das Ministerium persönliche Gespräche, um sich ein Bild von deren jeweiliger Eignung zu machen?*
- *Welche Personalberater\_innen wurden bei den jeweiligen Besetzungen von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern in staatsnahen Betrieben beauftragt?*
  - a. *Welche Kosten wurden dadurch jeweils verursacht und wer trägt diese?*
- *Kann man von Seiten des Ministeriums ausschließen, dass es bei der Bestellung der Stellen (Vorstände, Geschäftsführung, Aufsichtsräte und Abteilungsleiter) ein „parteiliches Element“ gab?*
- *Die parteipolitische Zusammensetzung der Funktionäre folgt so deutlich der Zusammensetzung der jeweiligen Regierungen, dass kaum von Zufall gesprochen werden kann. Vielmehr führt jeder Regierungswechsel zu einer sprunghaften Veränderung des Anteils der jeweiligen Funktionäre. Welche Stellen wurden mit dem Antritt der neuen Regierung in der XXVI. Gesetzgebungsperiode umbesetzt?*
  - a. *Welche Stellen, die gemäß Stellenbesetzungsgesetz vergeben wurden und im Kompetenzbereich des Ministeriums liegen, wurden dabei aufgrund von auslaufenden Verträgen neu besetzt?*
  - b. *Welche Stellen, die gemäß Stellenbesetzungsgesetz vergeben wurden und im Kompetenzbereich des Ministeriums liegen, wurden dabei trotz bestehender Verträge neu besetzt?*
- *Wurden hier Abfertigungen bezahlt?*
  - a. *Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?*
- *Sind zur Zeit Personen karenziert?*
  - a. *Wenn ja, wie viele und warum?*
  - b. *Wenn ja, wie viele bei vollen Bezügen?*
  - c. *Wenn ja, seit wann und für wie lange?*
- *Sind zur Zeit Personen dauerhaft beurlaubt?*
  - a. *Wenn ja, wie viele und warum?*
  - b. *Wenn ja, wie viele bei vollen Bezügen?*
  - c. *Wenn ja, seit wann und für wie lange?*
- *Wie hoch sind die Kosten für die Ablöse und laufende Zahlungen gegenüber alten, politisch nicht mehr genehmen Vorständen, Geschäftsführungen, Aufsichtsräten und Abteilungsleitern?*

## Bundestheater

### 1) Kaufmännische Geschäftsführung der Burgtheater GmbH

Die Stelle der kaufmännischen Geschäftsführung der Burgtheater GmbH wurde ausgeschrieben und neu besetzt, weil der Funktionsträger Thomas Königstorfer seine Funktionsperiode

auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien frühzeitig beendete.

Die Ausschreibung erfolgte am 22. September 2018 in der „Wiener Zeitung“, in „Der Standard“ und in „Die Presse“. Die Bewerbungsfrist endete am 29. Oktober 2018. Insgesamt bewarben sich 21 Personen.

Die Bewerbungen wurden von der Bundestheater-Holding gesammelt und der Auswahlprozess von einer Auswahlkommission sowie dem Beratungsunternehmen AltoPartners unterstützt. Die Auswahlkommission setzte sich aus dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding Christian Kircher, Sektionschef Jürgen Meindl, Direktorin Karin Bergmann, dem designierten Direktor Martin Kušej und Frau Gabriele Werner (Beratungsunternehmen) zusammen. Vier Bewerberinnen und Bewerber wurden zu einem Gespräch mit der Auswahlkommission eingeladen.

Die Stelle wurde nach Anhörung der damaligen künstlerischen Direktorin Karin Bergmann und des designierten Burgtheater-Direktors Martin Kušej sowie nach Anhörung des Aufsichtsrates der Burgtheater GmbH vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel mit Robert Beutler besetzt.

Die Kosten für das Beratungsunternehmen in Höhe von 24.000 Euro inkl. USt wurden von der Bundestheater-Holding getragen.

## 2.) Kaufmännische Geschäftsführung der Wiener Staatsoper GmbH

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen des Vertrages des Geschäftsführers Thomas Platzer.

Die Ausschreibung erfolgte am 21. September 2019 in der „Wiener Zeitung“, in „Der Standard“ und in „Die Zeit“. Die Bewerbungsfrist endete am 31. Oktober 2019. Insgesamt bewarben sich 53 Personen.

Die Bewerbungen wurden von der Bundestheater-Holding gesammelt. Der Auswahlprozess wurde von einer Auswahlkommission durchgeführt und vom Beratungsunternehmen Korn Ferry begleitet. Die Auswahlkommission setzt sich aus dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding Christian Kircher, dem Eigentümervertreter Dieter Kandlhofer, dem designierten Direktor der Wiener Staatsoper Bogdan Rošćić, der KHM-Kuratoriumsvorsitzenden Ulrike Baumgartner-Gabitzer, dem Geschäftsführer der Grazer Theaterholding Bernhard Rinner und der Unternehmensberaterin Antonella Mei-Pochtler zusammen.

Der Ordnung halber möchte ich festhalten, dass nach dem in der Anfrage abgefragten Zeitraum die Stelle – der Empfehlung der Kommission folgend – zum 1. September 2020 mit Petra Bohuslav besetzt wird.

### 3.) Geschäftsführerin oder Geschäftsführer der ART for ART Theaterservice GmbH

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen des Vertrages des Geschäftsführers Josef Kirchberger.

Die Ausschreibung erfolgte am 19. Oktober 2019 in der „Wiener Zeitung“ und in „Der Standard“. Die Bewerbungsfrist endete am 2. Dezember 2019. Insgesamt bewarben sich 35 Personen.

Die Bewerbungen wurden von der Bundestheater-Holding gesammelt. Der Auswahlprozess soll von einer Auswahlkommission und vom Beratungsunternehmen Korn Ferry begleitet werden. Eine Entscheidung, wer der Auswahlkommission angehören wird, wurde noch nicht getroffen.

### Bundesmuseen

#### 1.) Wissenschaftliche Geschäftsführung KHM-Museumsverband

Der Grund der Ausschreibung war Auslaufen des Vertrages von Generaldirektorin Sabine Haag.

Die Ausschreibung erfolgte am 17. Juni 2017 in der „Wiener Zeitung“, im „Kurier“, in „Neue Zürcher Zeitung“, in „Die Zeit“ sowie auf der Website des Bundeskanzleramtes und des Kunsthistorischen Museums. Die Bewerbungsfrist endete am 23. Juli 2017. Insgesamt bewarben sich 15 Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt und der Auswahlprozess von einer Auswahlkommission und vom Beratungsunternehmen Eblinger & Partner unterstützt. Die Auswahlkommission setzte sich aus dem damaligen Kuratoriumsvorsitzenden des KHM-Museumsverbandes Rudolf Ertl, Sektionschef Jürgen Meindl, der Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Marion Ackermann, dem damaligen Intendanten der Volksbühne Berlin Chris Dercon und dem ehemaligen Direktor des Victoria and Albert Museums Martin Roth (der leider unerwartet am 6. August 2017 verstarb) zusammen.

Eblinger & Partner haben aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen eine erste Bewertung der Bewerberinnen und Bewerber nach den vorgegebenen schriftlichen Ausschreibungskriterien für die Erstellung einer Short-List vorgenommen. Nach Beratung mit der Auswahlkommission wurden neun Bewerberinnen und Bewerber zu einem Gespräch mit der Auswahlkommission eingeladen. Nach den Gesprächen mit der Auswahlkommission wurde dem damaligen Bundesminister Thomas Drozda ein Dreivorschlag unterbreitet.

Die Stelle wurde nach Anhörung des Kuratoriums des KHM-Museumsverbandes vom damaligen Bundesminister Thomas Drozda mit Eike Schmidt besetzt.

Die Kosten für das Beratungsunternehmen in Höhe von 18.000 Euro inkl. USt wurden vom Bundeskanzleramt getragen.

## 2.) Interimistische wissenschaftliche Geschäftsführung KHM-Museumsverband

Der Grund der Ausschreibung war, dass Eike Schmidt – wie vertraglich vereinbart – rechtzeitig mitteilte, dass er seine Funktion erst mit 1. November 2019 antreten könne. Daher wurde für die Periode 1. Jänner bis 31. Oktober 2019 die Ausschreibung einer interimistischen wissenschaftlichen Geschäftsführung vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel veranlasst.

Die Ausschreibung erfolgte am 10. November 2018 in der „Wiener Zeitung“, in „Der Standard“, in „Die Presse“ und auf der Website des Kunsthistorischen Museums. Die Bewerbungsfrist endete am 3. Dezember 2018. Insgesamt bewarben sich drei Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt und der Auswahlprozess von einer Auswahlkommission unterstützt. Die Auswahlkommission setzte sich aus dem damaligen Kuratoriumsvorsitzenden des KHM-Museumsverbandes Rudolf Ertl, Sektionschef Jürgen Meindl und Abteilungsleiterin Doris Karner zusammen. Im Hinblick darauf, dass die Position für nur maximal zehn Monate (längstens bis zum Dienstantritt von Eike Schmidt) ausgeschrieben wurde, wurde auch aus Gründen der Sparsamkeit auf den Einsatz eines Personalberaters bzw. die Beiziehung internationaler Expertinnen und Experten verzichtet.

Die Stelle wurde nach Anhörung des Kuratoriums des KHM-Museumsverbandes vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel mit Sabine Haag besetzt.

Der Ordnung halber möchte ich festhalten, dass nach dem in der Anfrage abgefragten Zeitraum auf Grund der Absage des designierten wissenschaftlichen Geschäftsführers Eike Schmidt ein neues Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde. Die Stelle wird – der Empfehlung der Kommission folgend – zum 1. Jänner 2020 mit Sabine Haag besetzt.

### 3 ) Wissenschaftliche Geschäftsführung Albertina

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen des Vertrages von Generaldirektor Klaus Albrecht Schröder.

Die Ausschreibung erfolgte am 5. Jänner 2019 in der „Wiener Zeitung“, in „Die Presse“, in „Die Zeit“ sowie auf der Website des Bundeskanzleramtes und der Albertina. Die Bewerbungsfrist endete am 4. Februar 2019. Insgesamt bewarben sich neun Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt und der Auswahlprozess von einer Auswahlkommission und vom Beratungsunternehmen Egon Zehnder unterstützt. Die Auswahlkommission setzte sich aus dem Kuratoriumsvorsitzenden der Albertina Christian Konrad, Sektionschef Jürgen Meindl, dem Leiter des Institutes für Museumsforschung Berlin Bernhard Graf und dem Direktor der Leopold Museum Privatstiftung Hans-Peter Wipplinger zusammen.

Egon Zehnder hat aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen eine erste Bewertung der Bewerberinnen und Bewerber nach den vorgegebenen schriftlichen Ausschreibungskriterien für die Erstellung einer Short-List vorgenommen. Nach Beratung mit der Auswahlkommission wurden fünf Bewerberinnen und Bewerber zu einem Gespräch mit der Auswahlkommission eingeladen. Die Auswahlkommission unterbreitete dem damaligen Bundesminister Gernot Blümel einen einstimmigen Vorschlag.

Die Stelle wurde nach Anhörung des Kuratoriums der Albertina vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel mit Klaus Albrecht Schröder besetzt.

Die Kosten für das Beratungsunternehmen in Höhe von 27.000 Euro inkl. USt wurden vom Bundeskanzleramt getragen.

### 4 ) Wissenschaftliche Geschäftsführung Technisches Museum Wien (TMW)

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen des Vertrages von Generaldirektorin Gabriele Zuna-Kratky.

Die Ausschreibung erfolgte am 30. März 2019 in der „Wiener Zeitung“, in „Die Presse“ und in der „Frankfurter Allgemeine“. Die Bewerbungsfrist endete am 30. April 2019. Insgesamt bewarben sich 22 Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt und der Auswahlprozess von einer Auswahlkommission und vom Beratungsunternehmen Egon Zehnder unterstützt. Die Auswahlkommission setzte sich aus dem Kuratoriumsvorsitzenden des Technischen Museums Wien Peter Kostelka, der Kuratoriumsvorsitzenden des KHM-Museumsverbandes Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Sektionschef Jürgen Meindl, der Generaldirektorin des Technischen Museums Wien Gabriele Zuna-Kratky, dem Leiter des Institutes für Museumsforschung Berlin Bernhard Graf und Abteilungsleiterin Magdalena Greiner zusammen.

Egon Zehnder hat aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen eine erste Bewertung der Bewerberinnen und Bewerber nach den vorgegebenen schriftlichen Ausschreibungskriterien für die Erstellung einer Short-List vorgenommen. Nach Beratung mit der Auswahlkommission wurden sechs Bewerberinnen und Bewerber zu einem Gespräch mit der Auswahlkommission eingeladen. Die Auswahlkommission unterbreitete dem damaligen Bundesminister Gernot Blümel einen einstimmigen Vorschlag.

Die Stelle wurde nach Anhörung des Kuratoriums des Technischen Museums Wien vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel mit Peter Aufreiter besetzt.

Die Kosten für das Beratungsunternehmen in Höhe von 27.000 Euro inkl. USt wurden vom Bundeskanzleramt getragen.

#### 5) Wissenschaftliche und Wirtschaftliche Geschäftsführung Naturhistorisches Museum Wien (NHM)

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen der Verträge von Generaldirektor Christian Köberl und Geschäftsführer Herbert Kritscher.

Die Ausschreibung erfolgte am 21. September 2019 in der „Wiener Zeitung“, in „Die Presse“, in „Die Zeit“ sowie auf der Website des Bundeskanzleramtes und des Naturhistorischen Museums Wien. Die Bewerbungsfrist endete am 2. November 2019. Insgesamt bewarben sich für die wissenschaftliche Geschäftsführung sieben und für die wirtschaftliche Geschäftsführung 23 Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt. Der Auswahlprozess befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird von einer Auswahlkommission und vom Beratungsunternehmen Stanton Chase begleitet. Die Auswahlkommission setzt sich aus der Kuratoriumsvorsitzenden des Technischen Museums Wien Rektorin Sabine Seidler, Sektionschef Jürgen Meindl, der Generaldirektorin des Technischen Museums Wien Gabriele Zuna-Kratky, dem Di-

rektor des Museums der bildenden Künste Leipzig Alfred Weidinger, der wirtschaftlichen Geschäftsführerin des mumok Cornelia Lamprechter und dem Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin Johannes Vogel zusammen.

Die Kosten für das Beratungsunternehmen in Höhe von 45.600 Euro inkl. USt für die Begleitung bei der Auswahl beider Positionen werden vom Bundeskanzleramt getragen.

#### 6 ) Wissenschaftliche und Wirtschaftliche Geschäftsführung Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (mumok)

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen der Verträge von Generaldirektorin Karola Kraus und Geschäftsführerin Cornelia Lamprechter.

Die Ausschreibung erfolgte am 28. September 2019 in der „Wiener Zeitung“, in „Der Standard“, in „Die Zeit“ und auf der Website des Bundeskanzleramtes. Die Bewerbungsfrist endete am 12. November 2019. Insgesamt bewarben sich für die wissenschaftliche Geschäftsführung 19 und für die wirtschaftliche Geschäftsführung 17 Personen.

Die Bewerbungen wurden vom Bundeskanzleramt gesammelt. Der Auswahlprozess befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird von einer Auswahlkommission begleitet. Die Auswertung der eingelangten Angebote der Beratungsfirmen zur Begleitung des Auswahlverfahrens ist noch nicht abgeschlossen. Die Auswahlkommission setzt sich aus dem Kuratoriumsvorsitzenden des mumok Johannes Attems, Sektionschef Jürgen Meindl, der Direktorin des Jüdischen Museums Wien Danielle Spera und der Geschäftsführerin der Kunstmeile Krems Julia Flunger-Schmidt zusammen.

#### Weitere

##### 1 ) Direktor oder Direktorin des Österreichischen Filminstitutes (ÖFI)

Der Grund der Ausschreibung war das Auslaufen der Periode des Direktors Roland Teichmann.

Die Ausschreibung erfolgte am 5. April 2019 in der „Wiener Zeitung“ und am 6. April 2019 in „Die Presse“. Die Bewerbungsfrist endete am 6. Mai 2019. Insgesamt bewarben sich fünf Personen.

Die Auswahlkommission setzte sich aus der Rektorin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Ulrike Sych, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Rudolf Scholten, Sektionschef



Jürgen Meindl, Abteilungsleiterin Magdalena Greiner und Abteilungsleiterin Barbara Fränzen zusammen.

Die Stelle wurde nach Anhörung des Aufsichtsrates des Österreichischen Filminstitutes mit Roland Teichmann besetzt.

## 2.) Geschäftsführung der Wiener Zeitung

Die Geschäftsführerfunktion der Wiener Zeitung GmbH wurde im Hinblick auf das Ende der Funktionsperiode des damaligen Geschäftsführers der Wiener Zeitung GmbH neu besetzt.

Die Ausschreibung erfolgte am 30. Mai 2018 im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ und in „Die Presse“. Die Bewerbungsfrist endete am 30. Juni 2018. Innerhalb der Bewerbungsfrist haben sich um diese Funktion zehn Personen beworben.

Für die Bewertung der Bewerbungen wurde eine Begutachtungskommission eingesetzt. Das Auswahlverfahren wurde durch das Personalberatungsunternehmen Korn Ferry Vienna begleitet. Die Kosten in Höhe von 9.600 Euro exkl. USt wurden vom Bundeskanzleramt getragen.

Seitens der Begutachtungskommission wurden aus den zehn fristgerecht eingelangten Bewerbungen jene Bewerberinnen und Bewerber ermittelt, die zum Hearing eingeladen werden sollten. Die Kommission entschied, insgesamt drei Personen zum Hearing einzuladen.

Die Funktion des Geschäftsführers wurde vom damaligen Bundesminister Gernot Blümel mit Martin Fleischhacker besetzt.

Leitungsfunktionen werden gem. § 4 des Stellenbesetzungsgesetzes ausschließlich auf Grund der Eignung der Bewerberinnen und Bewerber besetzt.

### **Zu Frage 14:**

- *Welche Stellen wurden in Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit durch das BMF besetzt, die nicht unter das Stellenbesetzungsgesetz fallen?*
  - a. *Wer hat diese jeweiligen Stellen bekommen? (Bitte um chronologische Auflistung der Stellen und der jeweiligen Person die innerhalb der XXVI. Gesetzgebungsperiode den Zuschlag erhalten hat)*
  - b. *Wieviel hat der jeweilige Stellenbesetzungsprozess gekostet? (Bitte um chronologische Auflistung der Stellen und der jeweiligen Kosten innerhalb der XXVI. Gesetzgebungsperiode)*

- c. *Wie hoch waren die jeweilige Gehälter?*
- d. *Welche Abfertigungen wurden in welchen Höhen gezahlt?*
- e. *Wie hoch belaufen sich die jeweiligen Gesamtkosten pro Unternehmen/Entität? (Bitte um Auflistung nach Unternehmen/Entität innerhalb der XXVI. Gesetzgebungsperiode)*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen von mir nicht beantwortet werden können. Sie betreffen keinen Gegenstand meines Vollziehungsbereiches, wie sich dieser aus den maßgeblichen Bestimmungen, insbesondere jenen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 61/2018, und der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 Bundes-Verfassungsgesetz vom 5. Juni 2019, BGBl. II Nr. 146/2019, ergibt.

**Zu Frage 15:**

- *Wäre aus Sicht des Ministeriums ein Rückzug des Staates aus der Wirtschaft durch eine Privatisierung seiner Beteiligungen, ergänzt um stärkere und sauberere Regulierung, eine adäquate Lösungsmöglichkeit um parteipolitischer Einflussnahme vorzubeugen?*

Ich ersuche um Verständnis, dass über zukünftige Entwicklungen derzeit noch keine Auskunft gegeben werden kann und das Regierungsprogramm einer neuen Bundesregierung abzuwarten bleibt.

Mag. Alexander Schallenberg

